

# OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

## Bau, Archivtechnik und Organisation

Die Vorbereitungsarbeiten der Landesbaudirektion, Abteilung Bau H-IV, für die notwendige Generalsanierung der Fassaden des Verwaltungs- und des Speichergebäudes wurden im Berichtsjahr planmäßig fortgesetzt. Das Projekt selbst mußte auf Verlangen des Gestaltungsbeirates der Stadtgemeinde Linz hinsichtlich der Fenster des Speichergebäudes abgeändert werden; einen genaueren Bericht wird die Direktion des OÖ. Landesarchivs nach Abschluß der Bauarbeiten vorlegen.

Im Archivgebäude wurden im Berichtsjahr verschiedene bauliche Maßnahmen durchgeführt: Errichtung einer Portierloge in der Eingangshalle, Einbau einer neuen Entlüftungsanlage im Toilettenbereich und Anlage eines Verbindungsganges zu dem im August 1991 eröffneten Neubau der nun benachbarten Zentralregistratur/Mikrofilmstelle des Amtes der OÖ. Landesregierung (Anastasius-Grün-Straße 22). Durch die Erneuerung der veralteten und störungsanfälligen Telefonanlage wurden sowohl die Arbeitsbedingungen als auch die Außenkontakte wesentlich erleichtert. Als sehr vorteilhaft erwies sich innerhalb kürzester Zeit die Anschaffung eines Telefax-Gerätes (mit der Nummer (0732) 2720-4619).

Zur Verbesserung des Erscheinungsbildes und zur Förderung der Unternehmenskultur wurde das Verwaltungsgebäude mit verschiedenen Gemälden aus dem Fundus der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung ausgestaltet. Mit Gemälden aus dem Besitz des OÖ. Landesarchivs, mit Teilen des Jugendstil-Direktionsmobiliars des ehemaligen Landesarchivdirektors W.Hofrat Dr. Ignaz Zibermayr und mit dessen Porträtbüste von Prof. Franz Forster konnte im 3. Stock eine repräsentative Wartezone für Besucher und Benützer geschaffen werden.

Mit dem Neueintritt von VB I Werner Reinisch begannen Reorganisation und Ausbau einer Unterabteilung Dokumentation im Rahmen der Abteilung IV (Zeitgeschichte), wobei vorerst das Schwergewicht auf Ordnung und Erschließung der Fotosammlung sowie auf Revision der Druckschrif-

tensammlung liegt. Die laufende Zeitungsdokumentation wird weiterhin von Frau Edith Fuchsberger wahrgenommen.

In vorausschauender Planung erstellte das OÖ. Landesarchiv (Sachbearbeiter Dr. Gerhart Marckhgott) in Zusammenarbeit mit dem Präsidium des Amtes der oö. Landesregierung / Rechenzentrum eine detaillierte Voruntersuchung als Grundlage für den weiteren Ausbau der EDV-Organisation im Archivbereich. Am 31. Oktober 1991 übermittelte die Direktion den Leitern der aufsichtführenden Dienststellen, den zuständigen politischen Referenten (Landesrat Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Albert Eckmayr) und Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck ein Memorandum "100 Jahre OÖ. Landesarchiv (1896-1996)" mit den vorläufigen Vorstellungen, welche Aktivitäten im Jahre 1996 aus Anlaß des 100 Jahr-Jubiläums gesetzt werden sollten, sowie einem provisorischen Zeit- und Finanzierungsplan. Dankenswerterweise haben alle genannten Persönlichkeiten ihre Unterstützung zugesagt. Landesrat Dr. Pühringer stattete überdies in seiner neuen Funktion als Kulturreferent der oö. Landesregierung in Begleitung des Leiters der Kulturabteilung, W.Hofrat Mag. Manfred Mohr, dem OÖ. Landesarchiv am 26. November 1991 einen Besuch ab, in dessen Verlauf er sich über die Einrichtungen, die derzeitige Gesamtsituation, die Probleme sowie über die mittel- und langfristigen Projekte unseres Institutes informierte.

### Bestandspflege

Nach Abschluß des Endausbaues der Rollstellagenanlage im 7. Stock und nach der damit verbundenen Neuaufrstellung verschiedener Bestände im Jahre 1990 wurde im Berichtsjahr die Gesamtmenge der im OÖ. Landesarchiv verwahrten Archivalien neu gezählt bzw. geschätzt. Das Ergebnis von mehr als 23.000 Laufmetern bedeutet gegenüber der letzten Erfassung, die nach Bezug des Neubaus im Jahre 1971 durchgeführt worden war, den enormen Zuwachs von ca 6000 Laufmetern bzw. rund 30 %.

Mag. Peter Zauner begann im Berichtsjahr 1991 eine gründliche Überarbeitung des Gesamtverzeichnisses des OÖ. Landesarchivs, in deren Verlauf alle Bestandsverzeichnisse - soweit nicht schon früher geschehen - dupliziert werden (je eine komplette Reihe für den Lesesaal und für ein künftiges Katalogzimmer).

Dr. Klaus Rumpler übernahm die Revision, Neuaufrstellung und Neuverzeichnung des Bestandes "Panzerschrank".

Willibald Mayrhofer erarbeitete 1991 ein neues Verzeichnis für die Dominikalfassungen des Theresianischen Gültbuches.

Einen Arbeitsschwerpunkt der Herren Franz Scharf und Engelbert Lasinger bildeten 1991 die Archivalienübernahmen des Kreisgerichts Steyr, der Bezirksgerichte Raab und Neufelden und der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen. Die Akten der Bezirksgerichte Raab und Neufelden wurden bereits an Ort und Stelle vorkartiert. Herr Scharf besichtigte außerdem die Bezirksgerichte Unterweißenbach, Steyr, Rohrbach, Frankenmarkt, Ried, Grein, Perg, Mauthausen, Urfahr und Linz. Weiters arbeitete Herr Scharf an der Einschachtelung und Verzeichnung der Bestände Volksgerichtshof und Landesgericht Linz mit.

Da 1991 die letzten Archivalien des ehemaligen Steueramtes Raab vom dortigen Bezirksgericht übernommen wurden, stellte Herr Mayrhofer diesen Bestand unter der Bezeichnung "Steueramt Raab" auf und machte ihn durch die Anlage eines allgemeinen Verzeichnisses der Benützung zugänglich. Die Grundbuchanlegungsakten der Katastralgemeinden des Gerichtsbezirkes Raab wurden ebenfalls von Herrn Mayrhofer geordnet und verzeichnet.

Josef Wiesmayr verzeichnete mit Hilfe der EDV den Bestand der Bezirkshauptmannschaft Steyr und führte gleichzeitig eine Neuordnung und Umschachtelung durch (insgesamt 398 Schachteln). Die Bestände der Bezirkshauptmannschaften Freistadt und Steyr wurden ebenfalls von ihm EDV-unterstützt erfaßt und durch einen Ausdruck der Verzeichnisse samt Register der allgemeinen Benützung zugänglich gemacht.

Herr Lasinger skartierte im Berichtsjahr 1991 die Akten der Abteilungen der ö. Landesregierung Bau III (1972-1975) und Energie (1974). Nach der Einschachtelung wurden die Akten den entsprechenden Beständen zugeordnet.

Um die Akten des Franziszeischen Steuer-Katasters zu schonen bzw. den Lesesaalbesuchern leichter zugänglich zu machen, wurde im Jahr 1991 damit begonnen, für jede Katastralgemeinde Oberösterreichs die alphabetischen Grund- und Häuserverzeichnisse, das Gesamt- und Bauparzellenprotokoll, die provisorische und definitive Grenzbeschreibung sowie die Veränderungsausweise in der Mikrofilmstelle der Zentralregistratur des Amtes der ö. Landesregierung zu verfilmen. Mit der Abwicklung dieses umfangreichen Projektes, das voraussichtlich im Frühjahr 1992 abgeschlossen sein wird, wurde Herr Wiesmayr betraut.

Von Mag. Zauner wurde die Farbmikroverfilmung der Josephinischen (1769-1772) und der Franziszeischen (1809-1819) Landesaufnahme aus dem Kriegsarchiv Wien veranlaßt sowie eine Mikroverfilmung der Oberösterreich-Karte des Georg Matthäus Vischer. Die Übernahme aktueller

Karten aus der oberösterreichischen Landesbaudirektion / OÖ. Raumordnungskataster wurde fortgesetzt.

Für die umfangreiche, auf der Basis eines Fruchtgenußeinräumungsvertrages seit 1983 im OÖ. Landesarchiv verwahrte und von W. Hofrat Dr. Alois Zauner sowie anderen geordnete und verzeichnete Archivaliensammlung Anton Mitmannsgruber gestaltete Herr Scharf ein Verzeichnis mit Register. Diese bemerkenswerte, hauptsächlich Nieder- und Oberösterreich betreffende Privatsammlung (über den Kaufmann Konsulent Anton Mitmannsgruber aus Liebenau, 1895-1986, siehe den Nachruf in: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines 131/II, 1986, VII ff.) umfaßt jetzt folgende Sachgebiete: Urkunden, Autographen, römische Münzen / Waffen, Akten, Patente und Verordnungen, Handschriften, Drucke, Fragmente, Sammlung 1848, Zeitungen, Ansichtskarten, Andachtsbilder / Streichholzschachtelsammlung, Ortsansichten / Drucke / Karten etc., Notgeld / Papiergeld, Porträts, Privates. Über die ebenfalls im OÖ. Landesarchiv verwahrte Bibliothek von Anton Mitmannsgruber wurde ein eigenes Verzeichnis von Oberamtsrat Margarita Pertlwieser und Mag. Maria Theresia Wirtl angelegt.

Herr Mayrhofer ordnete und verzeichnete 1991 den Nachlaß des Hauptschuldirektors i.R. Konsulent SR Rudolf Moser aus Gunskirchen. Dieser beinhaltet u.a. Matrikenregesten und Ortschaftskarteien der Pfarre Gunskirchen, Karteien von Tischlerfamilien, welche Bauernmöbel herstellten bzw. bemalten, Beiträge zur Geschichte Gunskirchens sowie das handschriftliche Manuskript "Geschichtliches aus Waldzell". Ebenfalls geordnet wurde im Berichtsjahr 1991 von Herrn Mayrhofer der Nachlaß Otto Kurzbauer. Er beinhaltet in sechs Aktenschachteln Auszüge aus den Josephinischen Lagebüchern, Unterlagen zu Mühlviertler Kommissariats- und Steuerbezirken sowie Materialien über Freimänner, Gerichtsdiener und Wasenmeister. Mag. Zauner ordnete einige kleinere Nachträge dem Nachlaß Ignaz Zibermayr zu, und Dr. Rumpler übernahm die Ordnung von umfangreichen biographischen Materialien des Malers Rudolf Wernicke (1898-1963), welche dem OÖ. Landesarchiv von privater Seite übergeben wurden (siehe Neuerwerbungen). Neuerworbene Archivalien verschiedenster Provenienz wurden von Dr. Rumpler den betreffenden Beständen zugeordnet.

Für die einzelnen Kanzleien des Amtes der oö. Landesregierung erledigte Herr Lasinger 271 Aktenentlehnungen.

Prof. Herbert Erich Baumert begann im Berichtszeitraum mit der Ordnung und Verzeichnung der Siegel(stempel)sammlung; bei der Reinigung und Konservierung wurde er von Frau Margit Rihs unterstützt.

## Archivalienschutz

Im Berichtsjahr mußte leider im 5. und 7. Stock des Archivspeichers an vereinzelt Archivalien ein zerstörerischer Bakterienbefall festgestellt werden. Da dieser sogenannte Strahlenpilz, der bei großer Trockenheit und hoher Temperatur gedeiht - Raumbedingungen, wie sie leider derzeit im OÖ. Landesarchiv im Sommer vorherrschen; Abhilfe sollte durch die geplante Fassaden-Erneuerung erzielt werden - zuvor erstmals im Steiermärkischen Landesarchiv in Graz entdeckt worden war, wurde sofort mit den dortigen Kollegen und ihrer Restaurierwerkstätte Kontakt aufgenommen. Der überaus dankenswerten Unterstützung durch die Direktion des Steiermärkischen Landesarchivs und der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Leiterin der Restaurierwerkstätte, Frau Oberrevidentin Ingrid Hödl, ist es zu verdanken, daß die Buchbinderin / Restauratorin des OÖ. Landesarchivs, Frau Margit Riehs, in Graz in die dort entwickelten Bakterienbekämpfungsmethoden eingeführt wurde. Von den steirischen Kollegen beraten, wurden Sofortmaßnahmen im Bereich der Reinigung bzw. Desinfektion getroffen (vorübergehende Sperre der befallenen Speicherstockwerke, keimtötendes Zusatzmittel zur Scheuerreinigung, Umstellung auf Einweg-Papierhandtücher und elektrische Handtrockner) sowie die für die restauratorische Bekämpfung des "Pilzes" erforderliche Grundausstattung an Geräten und Einrichtungen angeschafft. Größere Mengen befallener und bedrohter Archivalien werden zur Begasung in die Spezialkammer des Österreichischen Staatsarchivs nach Wien gebracht werden müssen, die leider derzeit wegen eines technischen Gebrechens nicht einsatzfähig ist. Die durch den Bakterienbefall von der Zerstörung bedrohten Archivalien werden einstweilen besonders genau beobachtet, um die Entwicklung feststellen zu können. Langfristiger Schutz vor weiterer Ausbreitung ist infolge der eingangs erwähnten Baumaßnahmen durch die Verbesserung des Raumklimas im Speichergebäude zu erwarten (siehe zu diesem Problembereich den Bericht von Ingrid Hödl, Schädigung der Archivalien durch Aktinomyzeten, in: Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs 41, 1991, S. 39 ff.).

Im Rahmen der Sicherheitsverfilmung wurden Karten und Pläne diverser Herrschaften, Plakate sowie besonders wertvolle Einzelstücke wie z.B. das Schlösserbuch Hager von Allentsteig fotografiert. Diese Sicherungsmaßnahmen erfolgten in Zusammenarbeit der hauseigenen Fotostelle mit der Zentralregistratur / Mikrofilmstelle und der Diözesanbildstelle.

Das Fotoarchiv hatte 1991 einen Zuwachs von 8442 Reproduktionen aufzuweisen.

In Wahrnehmung der dem OÖ. Landesarchiv übertragenen Aufgabe des Archivalienschutzes besichtigten Dr. Georg Heilingsetzer das Gemein-  
dearchiv Helfenberg und das Stadtarchiv Rohrbach sowie die Herren Mag.  
Zauner und Mayrhofer in Mattighofen das dortige Archiv der Österrei-  
chischen Bundesforste. Von Herrn Scharf wurde im Hinblick auf die geplante  
Übernahme durch das OÖ. Landesarchiv das Aktenlager der Bezirks-  
hauptmannschaft Grieskirchen besichtigt.

## Neuerwerbungen

Umfangreiches nachgelassenes biographisches Material über den in  
Linz ansässig gewordenen Maler Rudolf Wernicke (1898-1963) konnte das  
OÖ. Landesarchiv aus Privatbesitz erwerben. "Darunter befinden sich auch  
die überaus wichtigen Werkbücher über die Porträtgemälde des Künstlers,  
in denen bedeutende Persönlichkeiten der Landesgeschichte aufscheinen.  
Da Wernicke seine ca. 1200 Porträtgemälde fast alle signiert, aber nur in  
einigen Fällen mit dem Namen der Dargestellten versehen hatte, ist im  
Laufe der Jahrzehnte mancher Dargestellte in der Anonymität versunken.  
Anhand der in den Werkbüchern eingeklebten und beschrifteten Fotos  
können aber nun fast alle Porträtgemälde identifiziert und durch das gute  
dazugehörige Negativmaterial z.B. für Publikationen verwertet werden. Da  
das biographische Material neben hunderten Fotos auch viele Dokumente,  
Briefe, Gästebücher usw. umfaßt, wird es möglich, das Kunstschaffen und  
die interessante Persönlichkeit Wernickes neu zu bewerten und zu er-  
schließen. Durch den Ankauf dieses Materials konnte das OÖ. Landesar-  
chiv einen wichtigen Baustein für die noch ausstehende zusammenfas-  
sende Geschichte der modernen oberösterreichischen Malerei und Gra-  
phik sichern." (Gernot Kinz, in: Oberösterreichischer Kulturbericht  
46. Jg/1, 1992, S. 9)

Als weitere bemerkenswerte Neuerwerbung aus Privatbesitz kann das  
OÖ. Landesarchiv im Berichtszeitraum 1991 eine gut erhaltene Zunfttruhe  
der Ottensheimer Zimmererzunft aus dem 16. Jahrhundert verzeichnen.  
Unter den darin befindlichen Archivalien (in der Hauptsache Rechnun-  
gen) ist besonders ein Zunftbuch aus dem Jahr 1628 hervorzuheben.

Kleinere Erwerbungen seien hier erwähnt:

### *a) von amtlicher Seite:*

- Archivalien der Bezirksgerichte Frankenmarkt und Lambach (Te-  
stamente, U-Akten, Sterbebücher 1853-1950 bzw. Ns- und Nc-Akten 1934-

1960); übernommen von den Bezirksgerichten Frankenmarkt und Lambach

- Memorandum über den Besuch des tschechischen Ministerpräsidenten Dr. Peter Pithard; übergeben vom Präsidium des Amtes der öö. Landesregierung

- Aktenfaszikel der Sicherheitsdirektion Oberösterreich betreffend die Gründung einer NS-Führerschule in Micheldorf 1933 (Übergabe vom Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien)

- Nachlaßfragmente (hauptsächlich Material zum Mondseer Traditions-codex) des früheren Generaldirektors des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Dr. Gebhard Rath; übergeben vom Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien

- Tagebuch der früheren Fürsorgerin Hermine Jakubartl aus den Jahren 1920-1950 (übernommen vom Amt der öö. Landesregierung, Abteilung Jugendwohlfahrt)

- Urkundenfragment betreffend Streitschlichtung in Holzhausen bei Leonding 1466; Spende Salzburger Landesarchiv

*b) von privater Seite*

- Ergänzungen zum Nachlaß Otto Kurzbauer (personengeschichtliche Materialsammlung); Spende Frau Isolde Kurzbauer, Linz

- 14 Zeichenblätter (Mappe) "Der Hausstein mit dem Antrage zur Verbesserung der Schifffahrt durch den Donau-Wirbel" (ca. 1850); übergeben von Reg.Rat Ing. Rudolf Halbmayr, Linz

- Zeichnungen und Skizzen oberösterreichischer Städte, Burgen und Schlösser (Ende 19. Jahrhundert) von Bertha Fossil; erworben von Frau Prof. Gertrud Fossil, Ried im Innkreis

- Nachträge zum Nachlaß Ignaz Zibermayr (Notizen, Zeugnisse usw.); gespendet von Frau Anna Zibermayr

- Archivalien zur Geschichte des Marktes St. Oswald bei Freistadt; Spende von Herrn Dipl.Ing. Karl Heinz Auburger, St. Oswald

- diverses Material des Geistlichen Ignaz Glas (1889-1940), u.a. Dissertation, Briefe, Notizen; Spende von Frau Dr. Emilie Glas, Wien

- Dienst- und Robotgeldregister des Amtes Pichlern bei Sierning 1663; Erwerbung Antiquariat Nebehay, Wien

- Faksimile der Gründungsurkunde des Lambacher Kanonikerstiftes 1056; Kauf von der Stiftsbuchhandlung Lambach

- Urkunde betreffend den Verkauf der Mühlberger Pfründe zu Ebelsberg 1737; erworben vom Antiquariat Nebehay, Wien

- Schreiben Kaiser Josephs I. an die Verordneten ob der Enns wegen Durchfuhr von Artilleriepferden 1709; Kauf von Antiquariat Stargardt, Marburg
- Urkunde Konrad Balthasar von Starhemberg über die Einhebung von Quartiergeld 1640; Ankauf vom Antiquariat Hauswedell und Nolte, Hamburg
- Befehl Kaiser Ferdinands III. an Franz Albrecht Graf von Harrach wegen Einhebung der Sarmingsteiner Maut 1648; Ankauf vom Auktionshaus Kronenberg AG, Basel
- Leichenschauprotokoll der Gemeinde Oftring bei Linz 1897-1935; Spende von Herrn Johann Kreilmayr, Kirchberg
- umfangreiches militärhistorisches Material; Spende Konsulent Hans Rödhammer, Linz

Allen Spendern sei auch auf diesem Wege herzlich gedankt!

### B i b l i o t h e k

Die oben erwähnte Gesamtzählung ergab für die Bibliothek des OÖ. Landesarchivs eine Bestandsmenge von 2695 Laufmetern.

Im Berichtsjahr 1991 wurde der Bibliotheksbestand um 623 Werke (in 1297 Bänden) durch Kauf, Tausch oder Spenden vermehrt. Die Liste der Tauschpartner wurde um das Archiv der Stadt Pilsen (CSFR) erweitert.

#### B e m e r k e n s w e r t e   N e u e r w e r b u n g e n :

Berichte der diplomatischen Vertreter des Wiener Hofes aus Spanien in der Regierungszeit Karls IV., Bd 1 ff., Madrid 1990

Regesten des Archivs der Grafen von Sponheim 1065-1437, T.1.2., Koblenz 1987

Ermacora, Felix: Die Entstehung der Bundesverfassung 1920, Bd 1 - 4, Wien 1989-1990

Krallert-Sattler, Gertrud: Kommentierte Bibliographie zum Flüchtlings- und Vertriebenenproblem in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und der Schweiz, Wien 1989

Untersuchungen zu Handel und Verkehr der vor- und frühgeschichtlichen Zeit in Mittel- und Nordeuropa, Bd 1-6, Göttingen 1989

Surius, Laurentius: Kurtze Chronick unserer Zeit begreifend die vornehmste Händel so sich ... fast in der ganzen Welt zugetragen vom Jar 1537 biß auff das Jar 1562 ..., Köln 1586, Anderer Teil

Deutsche Rundschau Jgg. 47, 53-65, 67, Berlin 1920-1942



Sämtliche bisher nicht vorhandenen und noch erhältlichen Bände der "Monumenta Germaniae historica" wurden nachgekauft, so daß dieses wertvolle grundlegende Quellenwerk nunmehr fast zur Gänze im OÖ. Landesarchiv vorhanden ist.

#### Ungedruckte Dissertationen, Diplomarbeiten:

- Courten, Michael v.: Die Jagdgesetzgebung ab 1848 und ihre Auswirkung auf Wald, Wild und Gesellschaft bis zum Ende der Monarchie. (Diplomarbeit), Wien 1991
- Huber, Markus: Zur Geschichte der Vereinten Grünen Österreichs (VGÖ) bis zu den Nationalratswahlen im April 1983. (Diplomarbeit), Wien 1991
- Pammer, Michael: Glaubensabfall und wahre Andacht. (Dissertation), Salzburg 1990

#### Manuskripte:

- Brandl, Manfred: Die Taufmatriken I und II der Pfarre Meggenhofen
- Freiesleben, Irene: 600 Jahre "Die Freiesleben in Thüringen und Sachsen"
- Fuchshuber, Josef: Zur Hausgeschichte des Petersbergergutes in Kremsdorf
- ders.: Zur Hausgeschichte des Mayrgutes am Steg in Kremsdorf mit dem Mayrgut in Baumgarten
- ders.: Zur Hausgeschichte des Weinbergergutes in Kremsdorf
- ders.: Die Besitzer des Bachbauerngutes in Ansfelden
- ders.: Zur Geschichte des Brunnmayrgutes in Köttzdorf und des Ganglbauerngutes in Berg
- ders.: Über das Hubergut zu Höfen in Fleckendorf 20, 4052 Ansfelden
- ders.: Die Besitzer des Herzogsgutes zu Freindorf, Ansfelden
- ders.: Zur Hausgeschichte des Hubergutes in Wambach
- ders.: Zur Hausgeschichte des Freidhofergutes in Nettingsdorf
- Geretschlager, Maximilian: Geretschlager und Verwandtschaften
- Gilhofer, Wilhelm: Gil(l)hofer in Traberg 1787-1990 sowie in einigen anderen Mühlviertler Pfarren
- Glasner, Josef: Das Ausgrabenhäusl oder Augartenhäusl oder Zimmermannhäusl
- ders.: Das Schneidergützl in Auerbach
- ders.: Gut am Gattern oder Freudenthaler im Graben
- ders.: Unter-Kerneck
- ders.: Ober-Kerneck
- Huber, Franz: Hexenprozeß Grillenberger, Bd 1.2

- Hülber, Hans: Der Moarhof in Raab/I  
 Kammerstätter, Peter: 100 Jahre Johann Koplenig  
 Krackowizer, Ferdinand: Erinnerungen, Linz 1915  
 Krawarik, Hans: Stadtgeschichte Kirchdorf, Wien 1978  
 Der lange Marsch (Betr. 1. Batterie Gebirgsartillerieregiment 112-124 im  
 2. Weltkrieg) Landau, Pfalz 1989  
 Mayböck, Leopold: Feldfunde von früh-, hoch- und spätmittelalterlichen  
 Keramikfragmenten aus dem Raum Ried in der Riedmark, Bezirk Perg,  
 Oberösterreich  
 Meindl, Hans: Das Plassengut  
 ders.: Das Dominium Chagattern oder die Baumgartische Gilte  
 ders.: Das Nöbauerngut im Markt Asten, Ipfbachstraße 4  
 ders.: Das Anwesen Eisenhub in der Gemeinde Hofkirchen im Traunkreis,  
 Ortschaft Rappersdorf Nr. 13  
 ders.: Das Brandstättergut od. die Knäpelbrandstatt in Nußbach Nr. 81  
 ders.: Das Ortingergut  
 ders.: Das Gastingergut  
 ders.: Das Haus Nr. 36 im Dorf Oberwang  
 Pammer, Johann: Haus-, Hof- u. Familienchronik Gloisner, Labach 14  
 ders.: Haus-, Hof- und Familienchronik des Heuplbauerngutes oder  
 Heuplhofes in Lahrndorf  
 Porzolt, Gabriel: Psalterium trilingue. Das Schatzkammerbild zu Mariazell.  
 Die Chiemseemesse  
 Raschka, Roman: Pfarre Waldneukirchen. Geburten 1622-1785, Hochzei-  
 ten 1629-1785  
 Spanbauer, Manfred: Lehm und Mergel  
 Wallishäuser, Martha E.: Stammtafel der Freyschlag von Freyenstein  
 Weichselbaumer, Fritz: Hauschronik: Das Dorfbauerngut in Dörfel Nr. 1  
 ders.: Hauschronik über das "Hubergut" zu Tobra  
 ders.: Das Obermayrgut zu Reith in der Gemeinde und Pfarre Leonding

#### Periodika:

- Arbeitsblätter für Restauratoren. 24. Jg., 1991, H. 1 ff., Mainz  
 Österreichische Bibliographie, Reihe C (= Neuere ausländische Austriaca),  
 1983 ff., Wien  
 Minulost' Západočeského Kraje (= Jahrbücher des westböhmisches Krei-  
 ses) H. 4, 5, 7-14, 26 ff., Pilsen 1966  
 Historische Mitteilungen, Jg. 1 ff., Stuttgart 1991  
 Res Montanarum, 1/1990 ff., Leoben  
 Restauo. Zeitschrift für Kunsttechniken, 1991 ff., München

Der Bibliothek standen im Monat August für Ordnungsarbeiten drei Ferialpraktikanten zur Verfügung: Mag. Michael Hochedlinger, stud.jur. Hannes Schäffer und stud.gymn. Christian Eggenreiter.

Allen Spendern von Büchern, Privatpersonen wie öffentlichen Stellen, sei herzlich gedankt!

## A r c h i v b e n ü t z u n g

### Statistik:

Benützer	658
Anwesenheitstage	4.234
Ausgehobene Archivalien	10.743

### Forschungsgebiete:

Familiengeschichte	181
Heimatsforschung	243
rechtliche Angelegenheiten	56
sonstige Vorhaben	178

### Benützer nach Berufsgruppen:

Lehrer, Beamte	123
Universitätslehrer	32
Schüler, Studenten	105
Landwirte, Selbständige	122
sonst. Angestellte, Arbeiter	117
Pensionisten	159

### Serviceleistungen:

Für auswärtige Interessenten wurden hergestellt:	
Fotonegative	1.471
Kopien	13.241
Rückkopien	3.818

Die wesentlichsten Meßzahlen für die Inanspruchnahme des OÖ. Landesarchivs durch die Öffentlichkeit sind die Zahl der "Benützer", also jener Personen, die den Lesesaal zum Zweck des Archivalien- oder Bücherstudiums besuchen, sowie die Zahl der "Aushebungen", das ist die Menge der Archivalien, die für Benützer aus dem Speicher geholt und wieder zurückgestellt werden. Daß in den letzten Jahren diese Zahlen erheblich gestiegen sind, haben nicht nur jene Mitarbeiter des OÖ. Landesarchivs zur

Kenntnis nehmen müssen, die direkt im Benützerdienst tätig sind, sondern auch jene Benützer, die wegen (aus archivalienschützerischen und organisatorischen Gründen notwendig gewordener) Obergrenzen bei Bestellwünschen Beschränkungen ihres Forschungseifers in Kauf nehmen oder - an Spitzentagen - auf das Freiwerden eines der 18 Arbeitsplätze warten mußten.

### Archivbenützung 1972 - 1991

Im Juni 1972 besuchten 61 Personen pro Öffnungstag das OÖ. Landesarchiv, im Juni des Berichtsjahres 255.

Die Zahl der Aushebungen pro Öffnungstag ist von 134 im Dezember 1972 auf 597 im Vergleichsmonat 1991 gestiegen, also auf 44,5 %.

Die Rolle als wissenschaftliche Serviceinstitution für das ganze Bundesland, die das OÖ. Landesarchiv unter anderem erfüllt, und seine überregionale Bedeutung sind nicht zuletzt auch an dem Einzugsbereich abzulesen, aus dem die verschiedenen Interessenten kommen.

#### *Es kamen aus den Bundesländern*

Wien	36	
Niederösterreich	25	
Salzburg	13	
Steiermark	10	
Tirol	5	
Kärnten	1	Benützer

Ausländische Benützer kamen aus Bayern (9), übriges Deutschland (6), CSFR (3), USA (1), Großbritannien (1), Brasilien (1).

Daß das OÖ. Landesarchiv darüberhinaus auch zahlreiche schriftliche Anfragen verschiedensten historisch-landesgeschichtlichen und familiengeschichtlichen Inhalts aus vielen Ländern der Welt wie z.B. aus USA, Canada, Großbritannien, UdSSR, Südafrika und Japan erhielt, sei in diesem Zusammenhang ergänzend bemerkt.

## Öffentlichkeitsarbeit, Forschung, Fortbildung

Auf Einladung des Südböhmischen Museums in Budweis (Jihočeské Muzeum, České Budejovice) veranstalteten das OÖ. Landesarchiv und das Staatliche Gebietsarchiv Wittingau / Trebon eine Gemeinschaftsausstellung "Oberösterreich und Südböhmen in der Geschichte" (30.5.-29.9.1991 in Budweis), zu der ein zweisprachiger Katalog herausgegeben wurde. Diese Ausstellung wurde von oberösterreichischer Seite von Dr. Georg Heilingsetzer betreut und von der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung sowie vom Justitiariat (W.Hofrat Dr. Otto Gfellner) unterstützt. Bei der feierlichen Eröffnung betonten die Direktoren der drei veranstaltenden Institutionen die Bedeutung dieser grenzüberschreitenden Kulturinitiative sowie die ausgezeichnete kollegiale Zusammenarbeit. Eine Besucherstatistik konnten die tschechischen Kollegen leider nicht zur Verfügung stellen.

Da die oberösterreichischen Ausstellungsstücke hauptsächlich aus den Objekten der bisherigen Dauerausstellung im Gebäude des OÖ. Landesarchivs bestanden, wurde nach dem Abtransport nach Budweis im Ausstellungsraum des OÖ. Landesarchivs eine neue Exposition zusammengestellt, die ca. zwei bis drei Jahre Bestand haben soll. Sie zeigt einprägsame Archivalien (Zeichnungen, Pläne, Karten, Fotos, Plakate, illuminierte Handschriften, Notgeld etc.) zur Geschichte des oberösterreichischen Raumes aus der Zeit um 800 bis in das 20. Jahrhundert und ist während der Öffnungszeiten des Lesesaales zu besichtigen (Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 - 17.30 Uhr, Mittwoch, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr).

Am 15. und 16. Mai 1991 fand die jährliche Länderexpertenkonferenz der Landesarchivdirektoren turnusmäßig in Linz im OÖ. Landesarchiv unter dem Vorsitz von Landesarchivdirektor W.Hofrat Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider statt. Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck lud die Teilnehmer zu einem Abendessen ein, in dessen Rahmen Präsident W.Hofrat Univ.Prof. Dr. Gerhard Pferschy, der Direktor des Steiermärkischen Landesarchivs, dem Kulturverwaltungsdirektor der Stadt Linz i.R. Univ.Prof. Dr. Wilhelm Rausch die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes Österreichischer Archivare überreichte.

Auch im Berichtsjahr wurde das OÖ. Landesarchiv wiederum von mehreren AHS-Klassen besucht, die mit seinen Aufgaben, seiner Tätigkeit und seinen Einrichtungen vertraut gemacht wurden. Schüler der Oberstufen des Bundesgymnasiums Ried i.I., des Bundesrealgymnasiums Kirchdorf an der Krems und des Bundesrealgymnasiums Linz - Landwiedstraße hielten im Seminarraum des OÖ. Landesarchivs (Eder-Bibliothek) unter der Lei-

tung ihrer Professoren und von Mitarbeitern des OÖ. Landesarchivs Übungen ab.

Dr. Gerhart Marckhgott wirkte an der Gestaltung der Ausstellung über Bischof Franz Josef Rudigier im Stadtmuseum Linz mit. Durch Leihgaben war das OÖ. Landesarchiv an folgenden Ausstellungen beteiligt: "Oberösterreich und Südböhmen in der Geschichte" (Südböhmisches Museum, Budweis), "Franz Josef Rudigier - Mensch, Bischof, Politiker" (Stadtmuseum Linz, Nordico), "Mozart in Linz" (OÖ. Landesmuseum, Linz).

Bedienstete des OÖ. Landesarchivs nahmen an folgenden Fachtagungen sowie wissenschaftlichen oder volksbildnerischen Symposien teil bzw. hielten Referate:

- Historiker-Arbeitstagung "Verbindendes und Trennendes an der Grenze II", 23.-24.4.1991 in Budweis (Heilingsetzer)
- Heimatforscher-Tagung "Dorfentwicklung, Landschaftsgestaltung", 27.4.1991 in Hirschbach (Mayrhofer)
- Amtsleiter-Seminare des OÖ. Gemeindebundes, April bis Mai 1991 in Grieskirchen, 8 Vorträge über "Bedeutung, Anlage und Führung von Gemeindechroniken" (Haider)
- Arbeitstagung des Verbandes Österreichischer Archivare "Das Massenproblem in Archiven - Bewerten, Skartieren", 13.-14.6.1991 in Graz (Marckhgott, Mayrhofer)
- Symposium des Instituts für Landeskunde von Niederösterreich "Der Truppenübungsplatz Allentsteig", 1.-4.7.1991 in Allentsteig (Zauner)
- Tagung der ARGE Alpen-Adria "Oberösterreich als Brücke im Herzen Europas - Historische Aspekte", 5.8.1991 in Linz (Heilingsetzer)
- Interdisziplinäres Fachgespräch im Rahmen des 6. österreichischen Kunsthistorikertages "Der Altdorfer Altar, Frühneuzeitliche Kunst und ihr Wirklichkeitsverständnis", 28.9.1991 in St. Florian (Heilingsetzer)
- 62. Deutscher Archivtag "Archive und historisches Erinnern. Zur Verantwortung des Archivars für die Sicherung und Nutzung geschichtlicher Quellen" und 18. Tag der Landesgeschichte, 7.-10.10.1991 in Aachen (Haider, Heilingsetzer)
- Heimatforscher-Tagung "Heimatsforschung im Innviertel", 11.-12.10.1991 in Reichersberg (Mayrhofer)
- Arbeitskreis für Familienforschung "Der Mikrofilm im OÖ. Landesarchiv", 11.12.1991 in Linz (Mayrhofer)

Dr. Siegfried Haider wirkte im Berichtsjahr beratend und begutachtend an der Schaffung folgender Gemeindewappen mit: Allhaming, Auberg, Kirchdorf am Inn, Mayrhof.  
Doris Dannerbauer begutachtete 245 Erbhofanträge.

## P u b l i k a t i o n s t ä t i g k e i t

Oberösterreich - Lebensbilder zur Geschichte Oberösterreichs 7, red. v. Gerhart Marckhgott und Harry Slapnicka (Linz 1991) 256 S., ill.

Der Band enthält die Biographien von Eduard Bach, Hans Commenda, Josef Dobretsberger, Johanna Dorn, Alfred Ebenhoch, Hans Eder, Hermann Friedl, Hubert Hauttmann, Alfred Hoffmann, Hans Kinzl, Ernst Koref, Albero von Polheim, Karl Rössing und Julius Schulte.

Oberösterreich April bis Dezember 1945. Ein Dokumentationsbericht, bearb. vom Oberösterreichischen Landesarchiv, mit einer Ergänzung von Siegfried Beer. Red. v. Gerhart Marckhgott (Quellen zur Geschichte Oberösterreichs 2, Linz 1991) 239 S., ill.

Das Buch entstand aus einem Manuskript, das 1955 im Auftrag des Landesamtsdirektors von den Beamten des OÖ. Landesarchivs Alois Zauer, Conrad Rauch, Hans Sturmberger, Alfred Hoffmann, Othmar Hageneder, Georg Grüll und Fritz Schober erarbeitet wurde und folgende Themenkreise behandelt: Kriegsende, Militärregierung, Landesverwaltung, Wirtschaft, Bevölkerung und Stadt Linz. Erst seit kurzem zugängliche, vertrauliche Berichte des amerikanischen Geheimdienstes aus den National Archives in Washington steuerte Siegfried Beer bei.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n der Mitarbeiter des OÖ. Landesarchivs:

### *Siegfried Haider:*

Art. Kremsmünster, in: Lexikon des Mittelalters Bd 5 (München - Zürich 1991) Sp. 1486 f.

130 Jahre freigewählter Oberösterreichischer Landtag (Oberösterreichische Gemeinde-Zeitung 42. Jg. 1991/9) 194 ff. (Text des Festvortrages vor dem OÖ. Landtag am 12.4.1991)

Herausgeberschaft und Mitarbeit: Oberösterreich-Edition (Archiv-Verlag, Wien 1991 ff.)

Zum Problem karolingischer Pfalzen in Oberösterreich. Eine Zusammenfassung, in: Baiern, Ungarn und Slawen im Donauraum, red. v. Willibald Katzinger und Gerhart Marckhgott (Forschungen zur Geschichte der Städte und Märkte Österreichs 4, 1991) 11 ff.

Die Problematik von Land und Hauptstadt in der Entwicklungsphase des Landes ob der Enns, in: Die Hauptstadtfrage in der Geschichte der österreichischen Bundesländer, Schriftleitung: Willibald Katzinger und Johannes Ebner (Mitteilungen des Museumvereins Lauriacum-Enns NF 29, 1991) 56 ff.

Redaktion (und Mitarbeit): Die Linzer Stadtpfarrkirche. Ein Kirchenführer. Hg. v. d. Stadtpfarre Linz (Linz 1991) 20 S.

*Georg Heilingsetzer:*

Zwischen Bruderzwist und Aufstand in Böhmen. Der protestantische Adel des Landes ob der Enns zu Beginn des 17. Jhdts., in: Messerschmitt-Stiftung (hg.), Schloß Weinberg im Lande ob der Enns (Linz 1991) 73 ff.

The Austrian Nobility 1600-1650: Between Court and Estates, in: R.J.W. Evans - T.V. Thomas (Ed.), Crown, Church and Estates. Central European Politics in the Sixteenth and Seventeenth Centuries (London 1991) 245 ff.

Mitarbeit: Oberösterreich-Edition (Archiv-Verlag), 1. Lfg. (Wien 1991)

*Klaus Rumpler:*

Konrad Schiffmann, in: Österreichisches biographisches Lexikon 1815-1950 (Hg. von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften), 47. Lieferung (Wien 1991) 125 f.

*Gerhart Marckhgott:*

EDV in der österreichischen Archivpraxis, in: Scrinium 40 (1989) 442 ff.  
Archivare und Zeitgeschichte, in: Scrinium 42 (1990) 73 ff.

*Peter Zauner*

Die Anfänge des Marktes Leonfelden, in: Bad Leonfelden. Hg. vom Heimatverein Bad Leonfelden (Linz 1991) 38 ff.

## Personelle Angelegenheiten

Oberarchivrat Dr. Georg Heilingsetzer wurde am 22. November 1991 zum Präsidenten des Oberösterreichischen Musealvereins - Gesellschaft für Landeskunde gewählt. Archivrat Dr. Gerhart Marckhgott wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 1991 zum Oberarchivrat befördert (Dkl. VII). VB I Werner Reinisch trat am 2. April 1991 seinen Dienst im OÖ. Landesarchiv an (Abt. Zeitgeschichte/Dokumentation). Die VB I Franz Scharf und Engelbert Lasinger legten am 15. Oktober 1991 die Prüfung für den Verwaltungsfachdienst (einschließlich Rechnungsfachdienst) ab. VB I Ignaz Kaluppa trat am 2. Mai 1991 den Dienst als Portier im OÖ. Landesarchiv an. Im Februar 1991 übernahm VB II Gabriele Greslehner die Karenzvertretung für VB II Renate Tyoler.

Siegfried Haider - Gerhart Marckhgott - Klaus Rumpler



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [137b](#)

Autor(en)/Author(s): Haider Siegfried, Marckhgott Gerhart, Rumpler Klaus

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 75-90](#)